

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **23 (1905)**

Heft 439

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{tes} Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoucen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).	Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).		

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Offizielle und private Diskontosätze. — Metallmarkt (Schluss). — Japanisches Importgeschäft. — Marseille und die Simplonbahn.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1095. 6. November. Die Firma B. Dittisheim in Bern (S. H. A. B. Nr. 13 vom 21. Januar 1891, pag. 49) ist infolge Uebergabe des Geschäfts an den Sohn, Jacques Dittisheim, erloschen.

6. November. Inhaber der Firma Jacques Dittisheim in Bern ist Jacques Dittisheim, von Belfort, in Bern. Natur des Geschäftes: Pferdehandel, Langmauerweg 1, Bern.

6. November. Inhaber der Firma Th. Hemmann-Gygi in Bern ist Theodor Julius Hemmann-Gygi, von und in Bern. Natur des Geschäftes: Zigarren- und Tabakhandlung. Aarberggasse 45, Bern.

6. November. Die Firma Wwe. M. Nydegger-Gasser in Bern (S. H. A. B. Nr. 304 vom 23. Juli 1905, pag. 1214) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

6. November. Der Inhaber der Firma J. U. Salzmann in Bern (S. H. A. B. Nr. 3 vom 4. Januar 1895, pag. 9) hat sein Geschäftsdomicil von der Schiffhaube Nr. 36 an die Waaghausgasse 18 und Waisenhausplatz 17 verlegt, als Natur des Geschäftes verzeigt er nun: Kolonialwaren, Spezialität in Safran.

Bureau Biel.

6. November. Die Firma Jb. Blumenstein in Biel (S. H. A. B. Nr. 134 vom 19. Dezember 1890) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bureau Blankenburg (Bezirk Ober-Simmenthal).

3. November. Inhaber der Firma Christian Hählen in Lenk ist Christian Hählen-Baumann, von und in Lenk. Natur des Geschäftes: Getreide- und Futterhandel.

6. November. Inhaber der Firma Trachsel Gottlieb in Lenk ist Gottlieb Trachsel, von und in Lenk. Natur des Geschäftes: Wirtschaft.

Bureau de Moutier.

4 novembre. Sous la dénomination La Cure catholique romaine à Moutier il est fondé à Moutier une société (Verein), qui a pour but l'acquisition et l'entretien de la maison curiale de la paroisse catholique romaine de cette localité, ainsi que de ses dépendances, tant mobilières qu'immobilières. Sa durée est indéterminée. L'objet de la société répond seul de ses engagements et obligations. Les organes de la société sont: 1^o L'assemblée générale; 2^o Le comité composé de 3 membres élus pour une période de 3 ans. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature conjointe de son président et de son secrétaire. Le président est Adolphe Fleury, originaire de Courroux, curé catholique romain à Moutier; le secrétaire, Albert Gigon, originaire de Vautenaivre, avocat à Moutier. Siège: La Cure catholique romaine à Moutier. La date des statuts est du 23 octobre 1905.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère).

1905. 30 octobre. La Société anonyme des chocolats au lait F. L. Cailler, à Broc (F. o. s. du c. du 28 juillet 1905, n^o 311, page 1242) a, dans son assemblée extraordinaire du 18 mars 1905 constaté que le capital action a été complètement remboursé par la prime de l'émission du 7 juillet 1904. Les actionnaires ayant reçu ainsi pour chaque action de capital de cent francs une action de jouissance leur donnant les mêmes droits que l'action du capital. Les quatre cents bons nominatifs de jouissance existants pourront être échangés en tout temps, sur décision du conseil d'administration, contre des actions de jouissance.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn.

1905. 3. November. Die Actiengesellschaft Wolf, Walker u. C^{ie} in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 259 vom 8. Juli 1902, pag. 1033) hat in ihrer Generalversammlung vom 1. November 1905 ihre Firma in Schraubenfabrik Loretto A. G. in Solothurn (Fabrique de vis Loretto) à Soleure, abgeändert. Vom Verwaltungsrat wurde mit Sitzung vom gleichen Tage zum Geschäftsführer ernannt: Benedikt Froelicher in Solothurn. Derselbe führt einzig die rechtsverbindliche Unterschrift. Die Unterschriften von Felix Wolf in Solothurn und Leo Walker in St. Niklaus sind erloschen.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1905. 4. November. Inhaber der Firma T. Levy-Islikler in Birsfelden ist Tobias Levy-Islikler, von und in Basel. Die Firma erteilt Prokura an Oskar Levy, Sohn, in Basel. Natur des Geschäftes: Hadernsortieranstalt und Handel in Lumpen, Knochen, Metallen, Alteisen und Abfällen aller Art.

4. November. Die Firma Emil Frey in Liestal (S. H. A. B. Nr. 450 vom 28. November 1904, pag. 1797) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

4. November. Aus der Kollektivgesellschaft Suter & Cie. zum Landschaftler in Liestal (S. H. A. B. Nr. 133 vom 12. April 1901, pag. 529) ist Dr. Adam Gysin in Liestal ausgetreten.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sclafusa

1905. 7. November. Die Firma Franz Müller & C^{ie} in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 83 vom 28. Februar 1905, pag. 329) erteilt Prokura an Gustav Wild, von Mithödi (Glarus), in Schaffhausen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1905. 6. November. Die Firma J. M. Gablinger & Cie. in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 451 vom 5. Dezember 1903, pag. 1802) ist infolge Konkurses von Amteswegen gestrichen worden.

6. November. Die Firma Al. Witt's Erben in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 92 vom 21. Juni 1890, pag. 492) ist infolge Rücktritts der Teilhaberin Frau Agnes Witt erloschen.

Albert Witt und Paul Witt, beide von Uznach, in Rorschach, haben unter der Firma Gebrüder Witt in Rorschach eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1905 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Al. Witt's Erben» übernimmt. Bahnhofrestauration Rorschach.

7. November. Die Firma Eugen Schiess mit Sitz in Gossau (S. H. A. B. Nr. 261 vom 22. Juni 1905, pag. 1042) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

7. November. Die Firma E. Schönenberger-Hebbel mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 9 vom 10. Januar 1902, pag. 33) ist infolge Verkaufs des Geschäftes an die Firma «Ehrenzeller-Meyer & C^{ie}» in St. Gallen erloschen.

7. November. Unter der Firma Viehzuchtgenossenschaft Muolen besteht, mit Sitz und Gerichtsstand in Muolen, eine Genossenschaft nach Titel 27 des Schweizerischen Obligationenrechtes, welche bezweckt, durch Ankauf von Bullen und Kühen reinster Abstammung der Braunviehrasse, durch zielbewusste Auswahl und Haltung sowohl der Stammtiere als auch ihrer Produkte, durch Führung eines Zuchtregisters und möglichst rationelle Aufzucht des Jungviehes den Anforderungen der Käufer besser zu entsprechen, mithin einen grösseren Gewinn ihrer züchterischen Tätigkeit zu erzielen als bisher. Die Statuten der Genossenschaft wurden am 2. September 1905 festgestellt und von den Mitgliedern unterzeichnet; die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Dieselbe erlangt ihren rechtlichen Bestand durch die Eintragung ins Handelsregister. Der gegenwärtige Eintritt in die Genossenschaft ist bedingt durch die Unterzeichnung der Statuten und die Einlösung wenigstens eines Anteilscheines. Der Wert eines solchen ist auf Fr. 50 festgesetzt. Später, d. h. nach erfolgter Gründung Eintretende werden durch Beschluss der Hauptversammlung aufgenommen. Jeder Genossenschafter hat wenigstens einen Anteilschein zu übernehmen. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Konkurs und Ausschluss. Vorbehalten bleibt überdies Art. 685 Obligationenrecht. Der Austritt kann nur auf den Schluss eines Rechnungsjahres stattfinden und muss wenigstens einen Monat vorher dem Vorstände schriftlich angezeigt werden. Bei Austritt oder sonstigem Verlust der Mitgliedschaft, Ausschluss vorbehalten, hat der Ausgetretene oder sein Rechtsnachfolger keinen andern Anspruch auf das Vermögen der Genossenschaft als auf die Rückzahlung seines Geschäftsanteiles, welcher nach Massgabe der Bilanz des letzten Rechnungsjahres und im Verhältnis seiner Anteilscheine festzustellen ist. Der von der Genossenschaft Ausgeschlossene verliert jeden Anspruch auf den Genossenschaftsanteil. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben; für die von der Kommission erhobenen Darlehen haften alle Mitglieder solidarisch. Die Organe der Genossenschaft sind die Hauptversammlung, der Vorstand, die Expertenkommission und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus drei Mitgliedern, und es führt der Präsident kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand ist gegenwärtig zusammengesetzt wie folgt: Präsident: Jakob Anton Rimle, von und in Muolen; Aktuar: Gottfried Kägi, Lehrer, von Gommiswald, in Muolen; Kassier und Vizepräsident: Wilhelm Germann, Gemeinderat, von Muolen, in Riesershaus-Muolen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Kulm.

1905. 4. November. Die Firma G. A. Weber, Spengler in Menziken (S. H. A. B. Nr. 41 vom 5. Februar 1902, pag. 161) wird infolge Todes des Inhabers von Amteswegen gestrichen.

Bezirk Lenzburg.

4. November. In der Firma J. M. Bickel & Cie. in Wildegg (Gemeinde Möriken) (S. H. A. B. Nr. 260 vom 18. Juli 1901, pag. 1037) ist folgende Aenderung eingetreten: Albert Deubelbeiss, Ingenieur, von und in Holderbank, ist als Kommanditär in die Gesellschaft eingetreten, mit einer Einlage von dreissigtausend Franken (Fr. 30,000).

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno.

1905. 6. novembre. La ditta individuale Gius. Casetta, in Locarno (F. u. s. di c. del 5 marzo 1904, n^o 91, pag. 363) ha aggiunto al suo genere di commercio la dicitura: «Touriste-Hôtel del Giardino».

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau de Moudon.

1905. 6 novembre. Ensuite de la fusion de la «Société anonyme Henri Nestlé», à Vevey, avec l'«Anglo-Swiss Condensed Milk Company», à Cham (F. o. s. du c. du 23 juin 1905, n° 262, page 1045), la raison sociale de la succursale **Société anonyme Henri Nestlé, succursale de Bercher**, à Bercher (F. o. s. du c. du 25 juin 1883, n° 95, page 762, et du 11 avril 1899, n° 120, page 484) est modifiée en **Nestlé and Anglo-Swiss Condensed Milk Company, Fabrique de Bercher**.

Bureau de Payerne.

3 novembre. Gottlieb, fils de Jacob Schaub, de Eptingen (Bâle-campagne), et Louis, fils de Dominique Dellachiesa, de Germignaga (Italie), les deux domiciliés à Payerne, ont constitué à Payerne sous la raison sociale **Schaub et Cie**, une société en nom collectif commencée le 1^{er} novembre 1905. Gottlieb Schaub a seul la signature sociale. Genre de commerce: Entreprises de bâtiments et autres. Bureau et dépôts: Place de la Foire, à Payerne.

Bureau de Vevey.

Rectification. L'inscription du 11 septembre 1905, de la maison **Jean Trisconi**, à Vevey (F. o. s. du c. du 16 septembre 1905, n° 369, page 1475), est rectifiée en ce sens qu'au nom «Trisconi», indiqué par erreur dans les publications, est substitué celui de «Trisconi». Jean Trisconi est le chef de la maison «Jean Trisconi», vin tonique Trisconi.

3 novembre. Elise, Emma et Ida-Marie, filles de Frédéric Stebler, de Seedorf (Berne), domiciliées au Châtelard (Montreux), ont constitué sous la raison sociale **Sœurs Stebler**, une société en nom collectif, dont le siège est à Montreux, et qui a commencé le 1^{er} juillet 1904. Genre de commerce: Tissus, mercerie, nouveautés et confections. Atelier, magasin et bureau: à Montreux, Bon Port n° 55, commune des Planches.

3 novembre. La maison **F. Pernoux**, à Vevey (F. o. s. du c. du 20 octobre 1883, n° 126, page 943), a cessé d'exister ensuite du décès du titulaire et de liquidation juridique de sa succession. Cette raison est radiée d'office.

3 novembre. Les raisons suivantes sont radiées d'office, ensuite de cessation de commerce et du départ des titulaires:

1^o **Emile Dufey**, à Vevey, charron (F. o. s. du c. du 5 août 1890, n° 115, page 596):

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

N° 19659. — 6 novembre 1905, 8 h.

Société des chocolats suisses Ribet, Lausanne, fabrique, Lausanne (Suisse).

Cacao, chocolat, bruts et travaillés, sous toutes leurs formes, articles de confiserie et articles de réclame.

(Extension d'emploi du n° 18149.)



Nr. 19660. — 4. November 1905, 4 Uhr.

„Witschi“, Aktien-Gesellschaft für Herstellung entfeuchteter Nahrungsmittel, Zürich (Schweiz).

Entfeuchtete vegetabilische Nährprodukte.

Uebertragung von Nr. 19345 der Firma F. Zündel-Donati in Schirmensee-Hombrechtikon.)



2^o Henri Demierre, à Vevey, cafetier (F. o. s. du c. du 10 mars 1903, n° 95, page 377).

Bureau d'Yverdon.

7 novembre. Inscription d'office faite par le préposé, conformément aux art. 26 alinéa 2 et 27 du règlement:

Le chef de la maison **E^{me} Perdrisat**, à Yverdon, est Eugène, fils de François Perdrisat, d'Onnens, domicilié à Yverdon. Genre de commerce: boulangerie, pâtisserie.

Wallis — Valais — Vallesse

Bureau Brig.

1905. 6. November. Die Firma **Oth. Nanzer** in Brig (S. H. A. B. Nr. 425 vom 10. November 1904, pag. 1699) ist infolge Konkurses des Inhabers gestrichen worden.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau du Locle.

1905. 4 novembre. La raison **Eug. Marchand-Bersot**, au Locle (F. o. s. du c. du 17 novembre 1894, n° 247) est radiée ensuite du décès du titulaire survenu le 27 août 1905.

6 novembre. La maison **J^s Albert Perrenoud**, aux Ponts-de-Martel (F. o. s. du c. du 8 juin 1883, n° 84) est radiée pour cause de cessation de commerce.

Genf — Genève — Ginevra

1905. 4 novembre. Suivant procès-verbal qui en a été dressé et signé de tous les actionnaires présents, la **Société de l'Exploitation et de Commerce de Nijni-Amour**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 28 avril 1905, page 722), réunie en assemblée le 25 octobre 1905, a modifié les articles 25 et 30 de ses statuts. Ces modifications changent la teneur de la publication primitive en ce sens que l'administrateur-délégué et les directeurs seront nommés pour 5 ans (au lieu de 3 ans).

4 novembre. La société en nom collectif **Porte et Falquet**, agence agricole et immobilière, fabrique d'engrais chimiques, à Genève (F. o. s. du c. du 22 mars 1898, page 369), est déclarée dissoute, dès le 1^{er} avril 1905. Elle ne subsiste plus que pour sa liquidation, qui est opérée par l'associé Albert Porte.

Nr. 19661. — 4. November 1905, 5 Uhr.

Seifenfabrik Helvetia (Savonnerie Helvétia), Olten (Schweiz).

Seifen aller Art, Seifenpulver, Parfumerieartikel, Kerzen, Streichhölzer, Stärke, Waschblau, Soda, Reinigungsmittel, Desinfektionsmittel, Glycerin, Oele.



RAVEN
CORBEAU
RABE

Nr. 19662. — 7. November 1905, 8 Uhr.

Würgler & Frey, Fabrikanten, Schlieren (Zürich, Schweiz).

Dachpappe und Holzzement.

(Uebertragung der Marke Nr. 18062 von M. Würgler-Lüscher in Zürich.)



N° 19663. — 6 novembre 1905, 4 h.

Pierre Raoul Jacot Des Combes, fabricant, Bienne (Suisse).

Montres, parties de montres, étuis, supports de montres et tous articles d'horlogerie; objets d'art, articles de réclame.

VIDEO-VOLO

Nr. 19664. — 7. November 1905, 8 Uhr.

Parfumerie-, Seifen- & chemische Fabrik A.-G. Hochdorf, Hochdorf (Schweiz).

Seifen.

Edelweiss-Grème Seife

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Offizielle und private Diskontosätze.

Mitgeteilt von der Kantonalbank Bern.

(Der Privat- resp. Marktsatz ist der Nehmersatz erster Banken für langfristige Accepte.)

	Schweiz		Belgien		Deutschland		Holland		Malland		London		Paris		Wien		St. Petersburg		New-York
1905	Offiz. Satz	Privat-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Privat-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	on call
7. Oktober	4 1/2	4 1/2	3	2 1/2	5	3 1/2	2 1/2	2 1/2	5	4	4	3 1/2	3	2 1/2	3 1/2	3 1/2	—	—	7
14. "	4 1/2	4 1/2	2	—	5	4 1/2	2 1/2	2 1/2	5	4 1/2	4	3 1/2	3	2 1/2	3 1/2	3 1/2	—	—	5 1/2
21. "	5	4 1/2	4	—	5	4	2 1/2	2 1/2	5	4 1/2	4	4 1/2	3	3	4 1/2	3 1/2	—	—	4 1/2
28. "	5	4 1/2	4	3 1/2	5	4 1/2	2 1/2	2 1/2	5	5	4	4 1/2	3	3	4 1/2	4 1/2	—	—	3 1/2
4. November	5	4 1/2	4	3 1/2	5 1/2	4 1/2	2 1/2	2 1/2	5	5	4	4 1/2	3	2 1/2	4 1/2	4 1/2	—	—	5

* Für dreimonatliche Papiere.

Metallmarkt.

II (Schluss).

Zink. Die Produktion von Rohzink hat im Vergleich zu den Vorjahren quantitativ und prozentual stärker zugenommen, als dies in irgend einem Jahre seit 1883 der Fall gewesen ist. Sie beträgt 54,000 Tonnen = 9,45% gegenüber der Durchschnitts-Jahreszunahme von 5% von 1883 bis 1903.

Den grössten Anteil hieran haben unter den einzelnen Ländern die Vereinigten Staaten, wo im Jahre 1904 166,000 Tonnen gegen 142,000 Tonnen in 1903 und zwar ausschliesslich aus einheimischen Erzen produziert worden sind.

In Europa ist die Produktion insgesamt von rund 429,000 Tonnen auf 459,000 Tonnen, also um 30,000 Tonnen gestiegen. Die deutsche hat sich von 182,548 Tonnen auf 193,058 Tonnen erhöht. Hiervon entfallen auf Schlesien 126,000 Tonnen, auf Rheinland-Westfalen 66,000 Tonnen, in ersterem ein Zuwachs von ca. 7000 Tonnen, in letzterem von ca. 3000 Tonnen gegen das Vorjahr. Belgien hat seine führende Stelle in Europa bewahrt, indem die Produktion von 131,000 Tonnen in 1903 auf 140,000 Tonnen in 1904 angewachsen ist. Hier handelt es sich aber fast ausschliesslich um Verhüttung von fremden Erzen, während diese in Deutschland verhältnismässig nicht bedeutend ist. Auch Frankreich und Spanien zeigen mit einer Produktion von zusammen 49,400 Tonnen eine Zunahme von 6600 Tonnen gegen das Vorjahr.

Auf den europäischen Hütten, die importierte Erze verarbeiten, kamen in der Hauptsache, wie auch in den letzten Jahren, sardinische, spanische, skandinavische, nordafrikanische und australische Erze zur Verhüttung. In Deutschland bilden auch amerikanische Zinkerze einen nicht unbedeutenden Teil der Einfuhr.

Die Produktion von deutschen Zinkerzen betrug 745,732 Tonnen gegen 682,853 Tonnen im Vorjahr; sie ist in dem Zeitraum, der unsere statistischen Zahlen umfasst, also seit 1886, im Durchschnitt ziemlich unverändert geblieben. Hingegen ist die Einfuhr von Zinkerzen, die 93,500 Tonnen gegen 67,000 Tonnen in 1903 betragen hat, gestiegen. Die Ausfuhr von Zinkerzen aus Deutschland betrug, gleichwie im Vorjahre, ca. 40,000 Tonnen.

Die Ausfuhr von amerikanischen Zinkerzen nach Europa, die 1902 über 50,000 Tonnen betragen hat, ist von rund 36,000 Tonnen im Jahre 1903 auf rund 33,000 Tonnen im Jahre 1904 zurückgegangen.

Die grosse Mehrzahl der Minen- und Hüttenunternehmungen befand sich in ungewöhnlich günstiger Lage. Die Zufuhren von Erzen waren reichlich, die den Erzerträgen zu Grunde liegenden Vergütungen für Verhüttung ebenfalls, sodass auch solche Hüttenwerke, die gänzlich auf den Bezug fremder Erze angewiesen sind und die unter der Ungunst der Verhältnisse vor einigen Jahren sehr gelitten hatten, sich wieder in die Höhe arbeiten konnten. In den Produktions- und Verhüttungskosten sind kaum erhebliche Veränderungen eingetreten.

Zweifelloos hat der Verbrauch mit der erhöhten Erzeugung reichlich Schritt gehalten.

Der Verbrauch der Vereinigten Staaten hat mit 157,000 Tonnen den deutschen Verbrauch, der sich auf 152,000 Tonnen belief, überholt. Die Zunahme des Verbrauchs in den Vereinigten Staaten beträgt 17,000 Tonnen, während der Verbrauch in Deutschland nur um 8000 Tonnen gewachsen ist.

Der englische Bedarf ist um 5000 Tonnen auf 129,000 Tonnen gestiegen. Von anderen Staaten zeigen Frankreich mit 67,000 Tonnen und Belgien mit 57,000 Tonnen eine Steigerung des Verbrauchs von 3,000 bzw. 10,000 Tonnen.

Die deutsche Ausfuhr von Walzzink hat mit 17,917 Tonnen eine Steigerung von 2200 Tonnen im Vergleich zu 1903 zu verzeichnen. Die Mehrausfuhr von Zinkwaren und Zink in Messingwaren betrug im Ganzen 21,114 im Jahre 1904 gegen 18,822 Tonnen in 1903. In der Mehrausfuhr von Zinkfarben ist dagegen eine Verringerung von 1315 Tonnen eingetreten, die indessen auf die grössere Einfuhr von Zinkfarben in Deutschland zurückzuführen ist, während die Ausfuhr kaum eine Aenderung erfahren hat.

Die englische Ausfuhr von Zinkwaren und Zink in Messingwaren betrug 10,924 Tonnen im Jahre 1904 gegen 9672 im Jahre 1903, während sich die Einfuhr von Zinkwaren und Zink in Messingwaren fast unverändert auf 24,000 Tonnen stellte.

Die Ausfuhr von galvanisiertem Eisen aus England ist wiederum angewachsen, und zwar von 336,571 Tonnen in 1902 und 357,664 Tonnen in 1903 auf 391,607 Tonnen. Es lässt sich aus diesen Zahlen folgern, dass die Herstellung dieses Fabrikates, das für den Verbrauch von Rohzink von der weitgehendsten Bedeutung ist, in England weitere namhafte Ausdehnung genommen hat. Das Gleiche ist auch, wie aus dem zunehmenden Bedarf der deutschen Werke hervorgeht, für Deutschland der Fall.

Die Mangelhaftigkeit der offiziellen belgischen Statistik macht es unmöglich, die Ausfuhr der dort in grossem Massstabe fabrizierten Zinkbleche festzustellen.

In den Preisen ist eine starke Erhöhung im Laufe des Jahres 1904 eingetreten. Am 31. Dezember notierte Zink in London £ 25, nachdem in der zweiten Hälfte November sogar £ 25 1/4—25 1/2 bezahlt wurde, während zu Anfang des Jahres der Preis noch £ 21. 7. 6 war.

Der ungewöhnlich günstige Zustand des vergangenen Jahres dauert allem Anschein nach noch fort. Wenn auch der Zinkpreis von £ 25 auf £ 23. 15. — bis 24. — Ende Juli zurückgegangen ist, so stellten sich doch die Durchschnittskurse erheblich höher wie im Vorjahre. Sie betrugen im laufenden Jahr: Januar 24. 19. 9; Februar 24. 10. 6; März 23. 13. 6; April 23. 14. 3; Mai 23. 11. 8; Juni 23. 16. 8; Juli 23. 19. 6.

In der Nachfrage ist nirgends eine Abschwächung zu bemerken und wiederum die diesjährige Produktion aller Wahrscheinlichkeit nach bereits eine erhebliche Vermehrung erfahren hat, so ist doch immer noch eine, hie und da sogar recht störende, Knappheit in den Beständen fühlbar. Die deutsche Einfuhr von Rohzink belief sich im ersten Semester auf 13,546 Tonnen gegen 10,158 Tonnen im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Die Ausfuhr ist von 32,420 Tonnen im 1. Semester 1904 auf 30,520 Tonnen

zurückgegangen, sodass die Mehrausfuhr einen Rückgang von 5000 Tonnen zeigt und vermutlich eine starke Verbrauchszunahme eingetreten ist.

Die englische Einfuhr zeigt freilich in den ersten 6 Monaten dieses Jahres eine Abnahme, denn sie betrug 42,890 Tonnen gegenüber 45,125 Tonnen und 44,195 Tonnen in den gleichen Zeiträumen von 1904 und 1903. Demgegenüber ist aber eine weitere Besserung der Ausfuhr von galvanisiertem Eisen zu beachten, die im ersten Semester 202,130 Tonnen gegenüber 196,407 Tonnen in 1903 und 180,000 Tonnen in 1902, in den gleichen Zeiträumen, betragen hat.

Das Erzangebot eilt z. B. der Vergrößerung bestehender Hütten und der Errichtung neuer ziemlich voran, so dass der Absatz mancher Minen ins Stocken geraten ist.

Zinn. Die Zinnproduktion lässt sich grösstenteils nur so feststellen, dass die Mengen, die in einem Jahre verschifft oder in Holland öffentlich versteigert worden sind, als Produktion angenommen werden. Durch absichtlichen oder unabsichtlichen Aufschub in den Verschiffungen kann unter solchen Verhältnissen das Bild der Produktion um so leichter verschoben werden, als bei einer Gesamtproduktion von nicht einmal 100,000 Tonnen schon mit verhältnismässig nicht grossen Quantitäten eine Verschleierung der wahren Sachlage eintreten kann. Es ist dabei nicht zu verwundern, dass von manchen Seiten angenommen wird, dass das Anwachsen der Produktion von 90,978 Tonnen in 1903 auf 94,575 Tonnen in 1904 darauf zurückzuführen ist, dass im Jahre 1903 in den Straits grössere Mengen Zinn zurückgeblieben waren, wodurch damals die Produktion geringer, als in Wirklichkeit erschienen war. In der Tatsache, dass die Straits im Jahre 1904 wieder 5300 Tonnen mehr als in 1903 verschifft haben, wird eine Bestätigung für diese Vermutung erblickt.

In den öffentlichen Vorräten ist keine nennenswerte Aenderung eingetreten. Sie betrugen am 1. Januar 1905 17,104 Tonnen gegen 17,038 Tonnen am 1. Januar 1904.

Im Verbrauch nimmt Deutschland mit einem gegen das Vorjahr fast unveränderten Quantum von 15,037 Tonnen die dritte Stelle ein nach den Vereinigten Staaten, die einen gegen das Vorjahr ebenfalls ziemlich unveränderten Verbrauch von 37,404 Tonnen aufweisen, und Grossbritannien mit 16—17,000 Tonnen.

Ebenso wie der Verbrauch haben auch die Preise wenig Veränderung erfahren. Der Durchschnittspreis von ausländischem Zinn in London im Jahre 1904 betrug £ 126. 14. 8 gegen 127. 6. 5 im Vorjahre. Am Ende des Jahres wurden £ 134. 5 bezahlt, während das Jahr mit £ 132. 15 begonnen hatte.

Die Ausfuhr von Weissblech aus England hat im Jahre 1904 eine sehr bedeutende Zunahme erfahren. Sie betrug 365,263 Tonnen gegen 297,485 Tonnen in 1903 und 317,201 Tonnen im Jahre 1902. Zum Teil ist dies auf die vergrösserte Einfuhr in den Vereinigten Staaten, die sich auf 71,806 Tonnen gegenüber 48,134 Tonnen im Vorjahre belaufen hat, zurückzuführen.

Die ersten sieben Monate dieses Jahres haben starke Fluktuationen gebracht. Im Januar ein Zurückweichen auf £ 132, im März ein Steigen auf £ 139 sofortige und £ 134 1/4 dreimonatliche Lieferung, im April ein Sprung auf £ 145 sofortige Lieferung, während sich dreimonatliche nur auf £ 136 hob, und dann wieder ein Preisfall auf £ 138 1/4, bzw. £ 134. Im Juli ein weiterer Sprung auf £ 151 1/4, bzw. £ 150 drei Monate.

Die starken Schwankungen und die zeitweise grossen Unterschiede zwischen Cassa-Zinn und Zinn für Lieferung auf 3 Monate gewähren das alte Bild der Ueberspekulation. Die Ankündigung, dass die holländische Regierung 1500 Tonnen weniger wie im vergangenen Jahre in den Versteigerungen zum Verkauf bringen wird, hat den Hauptanlass zur Preissteigerung gegeben.

Die monatlichen Durchschnittspreise von Cassa-Zinn waren: Januar £ 131. 5. 11; Februar £ 131. 3. 6; März £ 134. 17. 6; April £ 140. 11. 8; Mai £ 136. 11. 8; Juni £ 138. 3. 6; Juli £ 144. 6. 8.

Die englische Ausfuhr von Weissblech belief sich im I. Semester 1905 auf 189,086 Tonnen gegen 174,887 Tonnen in 1904 und 150,668 Tonnen in 1903 in dem gleichen Zeitraum.

Nickel. Die Produktion hat im vergangenen Jahr weiter bedeutende Fortschritte gemacht, indem sie von 9850 auf 12,000 Tonnen gestiegen ist.

Mit der Entwicklung des Bedarfs geht es aber noch nicht in dem von den Interessenten erhofften Masse voran. Die Erwartungen auf vergrösserten Absatz werden sich erst dann verwirklichen, wenn die für manche Zwecke hervorragenden Eigenschaften von Nickel einmal allgemeiner bekannt sein werden.

Aluminium. Es scheint kaum zweifelhaft zu sein, dass die Produktion sich in steigender Richtung bewegt, um so weniger, als neue Unternehmungen zu den bestehenden hinzugetreten sind.

Japanisches Importgeschäft.

Einem Berichte des schweizerischen Generalkonsulats in Yokohama zufolge zeigt das Importgeschäft neuerdings einen erstaunlichen Aufschwung. Sein Totalwert vom 1. Januar bis 31. August 1905 ist 357 Millionen Yen gegen 235 Millionen Yen in der gleichen Periode des Vorjahres.

Die Zollstatistik weist u. a. folgende Werte auf:

1. Januar bis 31. August		1. Januar bis 31. August			
1905	1904	1905	1904		
Yen	Yen	Yen	Yen		
Anilinfarben . . .	987,000	670,000	Sonstiges Papier . . .	2,684,000	1,861,000
Kondensierte Milch . . .	1,107,000	718,000	Rohbaumwolle . . .	86,776,000	40,336,000
Indigo	1,780,000	1,284,000	Baumwollfabrikate . . .	12,149,000	3,424,000
Kohlen	5,440,000	11,681,000	Rohwolle	6,005,000	6,704,000
Petroleum	10,170,000	13,740,000	Mousseline de laine . . .	1,707,000	1,069,000
Wagen, Bicycles etc. . .	1,009,000	680,000	Wolldecken	3,558,000	195,000
Maschinen aller Art . .	15,609,000	6,229,000	Wollfabrikate aller . . .	—	—
Leder	10,894,000	1,536,000	Art	18,878,000	4,963,000
Druckpapier	1,047,000	666,000	Taschenuhren	897,753	456,511

Das Exportgeschäft hat sich in der gleichen Zeitspanne auf 195 Millionen Yen gegen 189 1/2 Mill. in 1904 vermehrt.

Verschiedenes — Divers.

Marseille und die Simplonbahn. Marseille befürchtet, durch die Vollendung der Simplonbahn um einen Teil seines Verkehrs zu kommen. Das «Handelsmuseum» berichtet, dass kürzlich der Generalrat des Departementes Bouches du Rhône, dessen Hauptstadt Marseille ist, eine Tagesordnung beschloss, welche sich mit den Mitteln der Abhilfe gegen diese Gefahr befasste. Danach sollen ohne Verzug zwischen Marseille und Genf Schnellzüge über Valence eingelegt werden, um der Beschleunigung des Verkehrs zwischen Genf und Mailand durch die Simplonbahn einigermassen

das Gleichgewicht zu halten; in gleicher Absicht sei eine neue, kürzere Eisenbahnlinie zwischen Marseille und Genf über Valence zu erbauen; ferner seien direkte Schnellzüge mit direkten Wagen jeder Klasse einzurichten, die von Berlin aus über Frankfurt, Belfort, Lons le Saunier und Lyon nach Marseille gehen; auch sei Marseille zur Kopfstation der Luxuszüge zu machen, da dies für die von Marseille aus tätigen Schifffahrtsgesellschaften von höherem Werte sei, als wenn die Luxuszüge Nizza zur Kopfstation hätten. Ausserdem sei in Paris behufs Beschleunigung des Verkehrs nach Marseille möglichst bald eine direkte, unterirdische Verbindung zwischen den Bahnhöfen der Nordbahn und der nach Lyon gehenden Linie herzustellen. Auch sollten die zwischen Paris und Marseille verkehrenden Schnellzüge das gleiche Tempo einhalten wie die sogenannten Trains du Côte d'Azur.

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rudolphe Mosse, Zürich, Bern, etc.

Zürcher Central-Bäckerei A. G.

Die Herren Aktionäre werden hiemit auf Samstag, den 25. November 1905, nachmittags 4 Uhr, auf das Bureau des Präsidenten des Verwaltungsrates, Bahnhofstrasse 73, Zürich I zur

Generalversammlung

eingeladen zur Erledigung folgender

Traktanden:

- 1) Abnahme der Jahresrechnung per 30. September 1905.
- 2) Festsetzung der Dividende.
- 3) Erneuerungswahl von 3 Mitgliedern des Verwaltungsrates.
- 4) Wahl der Revisoren.
- 5) Verschiedenes. (2378;)

Die Bilanz, sowie die Rechnung über Gewinn und Verlust und der Revisorenbericht liegen vom 15. November 1905 an, den Aktionären zur Einsicht offen und zwar im Bureau der Zentral-Bäckerei, woselbst auch die Stimmkarten zu beziehen sind.

Stimmberechtigt sind diejenigen Aktionäre, welche sich bis zum 23. November 1905 über den Besitz der Aktien bei der Direktion ausweisen.

Gleichzeitig ersuchen wir die Herren Aktionäre, die Aktien behufs Vormerknahme der neuen Firma bis zum 23. November auf dem Bureau der Zentral-Bäckerei, Langstrasse 83, vorzuweisen.

Zürich, den 9. November 1905.

Der Verwaltungsrat.

Hôtel-Pension de la Croix-Bleue Mont-Soleil sur St-Imier

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

auf **lundi, 20 novembre 1905**, à 8 heures du soir, au Cercle Industriel, à St-Imier.

Ordre du jour:

- 1° Comptes arrêtés au 31 octobre 1905. (2346;)
- 2° Rapport des vérificateurs.
- 3° Approbation des comptes et décharge donnée à l'administration.
- 4° Autorisation pour contracter un emprunt.
- 5° Augmentation du capital-actions.
- 6° Remplacement d'un administrateur démissionnaire.
- 7° Divers.

Pour prendre part à l'assemblée générale, les titres seront contrôlés au bureau de l'assemblée.

St-Imier, le 3 novembre 1905.

Le conseil d'administration.

Bank in Baden

Die Herren Aktionäre unserer Anstalt werden hiemit zu einer

ausserordentlichen Generalversammlung

auf **Samstag, den 25. November 1905**, nachmittags 3 1/2 Uhr, in das Hotel zur „Waage“ (I. Etage) in **Baden** eingeladen.

Traktanden:

- 1) Antrag des Verwaltungsrates auf Abänderung des § 2, § 20, Ziff. 5; § 29 und § 41, Absatz 2 der Statuten betreffend Filiale Zürich.
- 2) Wahl von 2 Mitgliedern in den Verwaltungsrat.

Zutrittskarten zur Versammlung sind gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis 23. November 1905, abends 5 Uhr, auf den Bureaux der Bank in Baden und Zürich, sowie bei der Bank in Winterthur in Winterthur zu erheben, allwo auch die Anträge des Verwaltungsrates betr. Statutenabänderung von den Aktionären bezogen werden können.

Mit Bezug auf Traktandum 1 werden die Herren Aktionäre auf § 14, Absatz 2 und 3 der Statuten aufmerksam gemacht. (2369)

Baden und Zürich, den 6. November 1905.

Der Verwaltungsrat.

Kommanditär mit ca. Fr. 100,000 Einlage

von vorzügl. prosper., bedeutendem Handels- u. Fabrikationsgeschäfte gesucht. Zins 5 % und Gewinnanteil.

Gefl. Offerten unter Chiffre **Z J 11034** an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.** (2376;)

Schweizerische Kreditanstalt in Zürich und Basel

Ausgabe der definitiven Aktientitel, Emission 1905

Die Inhaber der Interimstitel über die voll einbezahlten Aktien, Emission 1905, unseres Institutes werden hiemit benachrichtigt, dass der Umtausch ihrer Titel gegen die definitiven Aktien

vom 6. November a. c. an

in Zürich: Bei der Schweiz. Kreditanstalt,

» » Bank in Zürich, (2354)

» Basel: » » Schweiz. Kreditanstalt

stattfinden wird.

Die Interimstitel sind in Begleit eines Bordereaus einzureichen, die Formulare können bei den vorgenannten Stellen bezogen werden.

Zürich, den 4. November 1905.

Die Direktion.

Brasserie de l'Avenir, Genève

Conformément à l'art. 10 des statuts, MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale annuelle

pour **mercredi, 15 novembre 1905**, à 3 heures après-midi, au siège social, Rampe Quidort, Plainpalais.

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration.
- 2° Rapport des commissaires-vérificateurs. (2258)
- 3° Votation sur ces rapports et répartition des bénéfices.
- 4° Nomination de trois administrateurs.
- 5° Nomination des commissaires-vérificateurs.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront déposés au siège social, dès le 1^{er} novembre 1905.

Pour prendre part à l'assemblée générale, les titres devront être déposés avant le 12 novembre, au siège social, à la Banque Populaire Suisse ou au Comptoir d'Escompte.

Genève, le 16 octobre 1905.

Geeigneter (2377)

Vertreter

für

Kartoffelfabrikate (Kartoffelmehl, Capillair-Syrup, Traubenzucker)

etc., von einer norddeutschen Fabrik für die Schweiz gesucht.

Gefl. Offerten unter **J S 5665** an **Rudolf Mosse, Berlin S. W.**

Alteisen, Altmittel

und sämtliche Werkstätten-Abfälle **kauf** zu höchsten Preisen. —
Telephon 5107. (60)

Saly Harburger, Zürich,
alter Rohmat-Bahnhof.

Adressen aller Länder u. Branchen d. Welt, auf Listen, Streifen u. Couverts geschr., sow. Bezugsquellen u. Absatzgebiete liefert Erste Internat. Adressen-Verlagsanstalt Zürich (Seestr. 65). Prosp. gratis. (2150)

◆◆◆◆◆ In bestem Zustand befindliches (2373) ◆◆◆◆◆

Fabrik-

Etablissement

◆ direkt bei ostschweizerischer Bahnhstation, mit einer Wasserkraft v. ca. 250 Pferd

◆ verkäuflich

◆ Nur ernsthafte Beflektant. belibien sich zu wenden unt. Z G 11057 an

◆ **Rudolf Mosse, Zürich.** ◆◆◆◆◆

Deutscher Jurist

anfangs 30^{er}, seit vielen Jahren an der Spitze einer grossen handelsgerichtlichen Anwaltspraxis, auch literarisch tätig, suchtenstprechende Position in der Schweiz, am liebsten bei grosser Zeitung oder kommerziellem Unternehmen. Erstklassige Referenzen und Zeugnisse, ev. auch Kaution in beliebiger Höhe zur Verfügung. (2355;)

Gefl. Offerten sub **M U 5012** an **Rudolf Mosse, München.**

Lehrling oder Volontär

findet sofort Anstellung in Metallhandlung en gros d. Westschweiz. Gelegenheit, die franz. Sprache zu erlernen. Gute Schulzeugnisse verlangt. Selbstgeschriebene Offerten unter **X 6698 Y** an (2371)

Haasenstein & Vogler, Bern.

Zu verkaufen oder zu vermieten ein vorteilhaft schönes Gebäude als **Lagerhaus**

passend, mit Rampe und geräumigen Kellern, unmittelb. an der Schweizer-grenze in (2372)

Ponte-Chiasso (Italien) u. an der elektr. Tramlinie Chiasso-Como gelegen. Off. unter **D 4655 O** an **Haasenstein & Vogler, Lugano.**

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbrieft. Erfolg garantiert. Verl. Sie Gratiaprospekt **H. Frisch, Bücherexperte, Zürich. B 15.**